

**Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst!**

**Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein. (Jesaja 43,1)**

Gott kennt unseren Namen, d.h. uns als Personen, weil er uns wollte und das Leben schenkte. Er ruft uns immer wieder bei unserem Namen wie z.B. Mose (2. Mose 33,12.17), um uns etwas mitzuteilen oder um uns zu beauftragen. Sein Mitteilen kann so aussehen, dass er uns seiner Gegenwart versichern will oder uns ermutigen will, uns nicht von den Umständen bestimmen zu lassen. Sein Beauftragen kann einen Impuls bedeuten, etwas anzupacken oder loszulassen, oder jemandem zu vergeben oder auf jemanden zuzugehen. Es kann sehr Vieles und Unterschiedliches einschliessen. Meistens sind es bescheidene Dinge und kleine Wagnisse.

Bei biblischen Personen kann es aber durchaus um grosse Brocken gehen wie z.B. bei Hananias in Damaskus. Er solle Saulus aufsuchen, der in Damaskus angekommen sei. Auf Befehl von ganz oben will Saulus die kleine christliche Gemeinde ausradieren. In Jerusalem hatte er durchaus Erfolg und ganze Arbeit geleistet. Eine echte Bedrohung für die Gemeinde und auch für Hananias. Auf dem Weg nach Damaskus sei Saulus vor drei Tagen Christ und zum Paulus geworden. Es ist unklar, wer Hananias dies mitteilte. Kann er Paulus vertrauen und das Risiko wagen? Hatte er Jesus nicht mit „hier bin ich“ geantwortet, als dieser ihn mit Namen rief (Apostelgeschichte 9,10)? Mit diesem kurzen Gebet stellte er sich Jesus ganz zur Verfügung und legte sein Leben in dessen Hand. Uns deshalb machte sich Hananias an die ihm von Jesus angegebene Adresse auf und sprach den vor drei Tagen erblindeten Paulus mit „mein Bruder“ an. Er legte ihm die Hände auf und betete für ihn. So wurde Paulus wieder sehend und mit Heiligem Geist erfüllt (Apostelgeschichte 9,17).

Was in diesem Jahr noch alles auf uns zukommt und was wir noch alles erleben werden, wissen wir nicht. Er gibt in unserer Welt viel Bedrohliches und Unbegreifliches. Antworten wir Jesus doch einfach schlicht und einfach: Hier bin ich, leite mich nach Deinem Willen. Dir gehöre ich und Dir vertraue ich.